



Notizen
Dessau
Nr. 3



Gypsophila muralis L. – Mauer-Gipskraut

Selten im Gebiet oder nur übersehen ?

Die einjährige *Gypsophila muralis* L. ist wohl das kleinste einheimische Gipskraut. Mit 4-25 (40) cm Pflanzengröße und einer Blüte, deren Kelch nur 3-4 mm lang ist, ist die Art leicht zu übersehen. Vielleicht liegt es daran, dass in der mir vorliegenden Fundliste des LAU die letzten Fundangaben 20 Jahre und älter sind.

Am 2. August 2012 fand ich spät blühende Pflanzen der Art an einem krautreichen Feldweg zwischen Mischwald und Acker nordwestlich von Marke, 580 m vom Heidekrug entfernt. Bei einer Kontrolle am 30.6.2014 fand ich an der selben Stelle mehrere Dutzend Pflanzen, keine von ihnen größer als 10 cm, mit ersten Blüten. Neben ihnen standen Jungpflanzen von *Spergularia rubra*, deren Blüten bei flüchtiger Betrachtung nach Form und Farbe zum Verwechseln ähnlich sind, deren Kelch aber keine Verwechslung erlaubt.

Die genauen Daten der Fundstelle sind: 51°44'09"N / 12°22'10"E bzw. GK 4516555 / 5733400. Wer sich vom GPS-Gerät hinführen lässt, steht praktisch direkt neben den Pflanzen.

Die Art kommt nach Hegi Bd. III/2: 966-968 vorwiegend auf Äckern, in Ackerfurchen und auf Stoppeläckern sowie auf zeitweise nassen Wegen vor. Auch auf trockenfallenden Flächen von Teichen und nassen Senken kann sie vorkommen, gemeinsam mit *Juncus bufonius* und *Gnaphalium uliginosum*. Es gibt danach in der Umgebung von Dessau zahlreiche Stellen, an denen die Art theoretisch vorkommen könnte und an denen es lohnen würde genauer hinzuschauen.





